Kirche im hr

15.07.2020 um 07:59 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Marcus C. Leitschuh,
Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Was für ein Glück, Dich zu treffen

Was für ein Glück, Dich zu treffen. Diesen Satz hört wohl jeder gerne. Ich werde gerne freudig begrüßt und erlebe das Gefühl, dass ich willkommen bin. Es gibt sogar Menschen, die tragen diesen Willkommensgruß im Namen – zumindest rund um das Mittelmeer. Sie heißen "Bonaventura", übersetzt so viel wie" das Gute, das kommt". Die Geschichte dieses Namens hat mit einem 15. Juli zu tun.Am 15. Juli 1274 starb der heilige Bonaventura. Eigentlich hieß er Giovanni di Fidanza. Seine Mutter soll ihr kleines Söhnchen schwer krank zu Franz von Assisi gebracht haben. Sie wünschte sich dessen Segen und erhoffte sich Heilung für ihren Sohn. Und tatsächlich: Die Legende erzählt, dass der kleine Giovanni gesund wird. Zum Dank pilgern Mutter und Sohn wieder zu Franziskus. Franziskus soll, als er den gesunden Giovanni sah, ausgerufen haben: "Buona ventura!", "welch glückliches Ereignis". Von da an wurde Giovanni nur noch Bonaventura genannt. Seitdem gibt es den Ausruf "was für ein Glück" als Namen. Bonaventura.
Ich kann gut verstehen, dass der Ausruf des Franziskus ein bewegender Moment war. Was für ein Glück, dich zu sehen. Ich muss gestehen: Das ist manchmal nicht mein erster Gedanke, wenn ich jemandem begegne. Wenn ich einen Menschen auf mich zukommen sehe, denke ich oft an Probleme, die ich mit ihm verbinde. Schlechte Erlebnisse und Vorurteile, die sich eingebrannt haben. Wie wohltuend muss es wohl für mich und das Gegenüber sein, wenn mein erster Gedanke wäre "was für ein Glück, Dich zu sehen". Vielleicht kann

die Erzählung von Franz von Assisi und dem kleinen Giovanni eine Hilfe sein. Ich will an sie erinnern. Mir die Freude über jedes von Gott gewollte und geliebte Lebewesen wieder stärker ins Bewusstsein rufen. Das heißt nicht, dass ich unkritischer werden muss. Aber es heißt, dass der erste Gedanke ist: "Buona ventura" – "welch glückliches Ereignis, Dich zu treffen."